

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Antrag der TSG 78 Heidelberg auf
Gewährung eines Zuschusses zum Bau
einer Finnenbahn**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 08. Oktober 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Sportausschuss	06.10.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die TSG 78 erhält im Rahmen des Höchstbetrages für Mehrspartenvereine einen Zuschuss in Höhe von € 33.403,00, der nach Vorlage der gezahlten und quittierten Rechnungen ausgezahlt wird.

Sitzung des Sportausschusses vom 06.10.2009

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 14		Zeitgemäßes Sportangebot sichern
		Begründung:
		Zur Erweiterung des Sportangebotes, auch im Hinblick auf den Gesundheitssport, ist die Finnenbahn eine Bereicherung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Die TSG 78 beantragt mit Schreiben vom 29.05.2009 die Gewährung eines Zuschusses zum Bau einer Finnenbahn. Damit die Arbeiten durchgeführt werden können, wurde der TSG 78 mit Schreiben vom 09.06.2009 die Genehmigung auf eigenes Risiko erteilt.

Die Maßnahme ist nicht in der Investitionsliste zum XV. Sportförderungsprogramm aufgenommen.

Zur Erweiterung des Sportangebotes und der Förderung des Gesundheitssports soll jedoch die Finnenbahn auf dem Sportpark der TSG 78 gebaut werden.

Die Gesamtkosten der Finnenbahn belaufen sich auf € 111.342,00 lt. Kostenvoranschlag der Firma Böttinger.

Wir schlagen vor, der TSG 78 im Rahmen des Höchstbetrages für Mehrspartenvereine einen Zuschuss in Höhe von € 33.403,00 zu gewähren, der nach Vorlage der gezahlten und quittierten

Rechnungen ausgezahlt wird.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner